

Zusammenfassung der Bewertungsmaßstäbe in Klasse 3 und 4

Stand April 2019

Genehmigung in der Gesamtkonferenz vom 03.04.2019

Leistungsbewertung 3. und 4. Klasse

Grundsätze zur Leistungsbewertung werden in den Fachkonferenzen festgelegt.

Dies sind die festgelegten Bewertungsmaßstäbe an der Grundschule Salzdahlum:

1. Zusammensetzung der Zeugnisnoten

1.1 Mathematik

Schriftliche Leistungen <ul style="list-style-type: none">• 4 schriftliche Lernkontrollen• 2 besondere Lernaufgaben	50%
Mündliche Leistungen <ul style="list-style-type: none">• aktive Mitarbeit (Zeitraum 1)• aktive Mitarbeit (Zeitraum 2)• sonstige mündl. Leistungen: mündliche Überprüfung / Fachsprache anwenden nutzen / Versprachlichung von Lösungsstrategien	25 %
fachspezifische Leistungen <ul style="list-style-type: none">• erarbeitete Inhalte in den Arbeitsphasen selbstständig und richtig anwenden• Kurztests/Rechendiktate• Umgang mit Arbeitsmitteln (Heftführung, Lineal, Geodreieck, Waage...)	25 %

1.2 Deutsch

Schriftliche Leistungen <ul style="list-style-type: none">• 6 schriftliche Lernkontrollen, Aufgabenkombinationen aus verschiedenen Kompetenzbereichen, (3 pro Halbjahr)	50%
Mündliche Leistungen <p><u>Inbesondere:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Beiträge zum Unterrichtsgespräch, freies Sprechen• Gesprächsverhalten, Qualität der Beiträge• aktives Zuhören• mündl. Überprüfungen, Präsentationen	25 %
Fachspezifische Leistungen <ul style="list-style-type: none">• Bewertung von 4 Fachspezifischen Leistungen (2 pro Halbjahr), z.B. Präsentation, Lesestrategien, Textgestaltung, Unterrichtsdokumentation, Lernwerkstattprojekte	25 %
<ul style="list-style-type: none">• Langfristige Beobachtungen fließen, neben den punktuellen Lernkontrollen, in die Note ein.	

1.3 Sachunterricht

Schriftliche Leistungen		50%
<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Lernkontrollen <ul style="list-style-type: none"> ○ 2 - 3 schriftliche Lernkontrollen (in Jg. 4. zusätzl. theoret. Radfahrprüfung) 	→25%	
<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Dokumentationen <ul style="list-style-type: none"> ○ 2 schriftliche Dokumentationen (1 pro Halbjahr), (z.B. Themenmappe/Themenheft/Portfolio/Lerntagebuch/ Beobachtungstabellen/Ergebnis bzw. schriftl. Darstellung der Präsentation) 	→25%	50 %
Mündliche und fachspezifische Leistungen		
<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Mitarbeit und praktische fachspezifische Leistungen Insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Anwendung von Methoden • Mündl. Beschreibung von Verfahren, Prozessen, Ergebnissen • Erklären, Bewerten, Vergleichen von Sachverhalten • Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Qualität, Quantität) • Mündl. Überprüfungen) 	→40 %	
<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mündlicher Teil <ul style="list-style-type: none"> ○ 2 Bewertungen des mündl. Teils von Präsentationen 	→10 %	

1.4 Englisch (ab Jg. 4)

Schriftliche Lernkontrollen - 4 - 6 pro Schuljahr (Aufgaben zum Hörsehverstehen, Hörverstehen und, Schreiben und Lesen)	20%
Sprechen - Unterrichtsbeobachtung (Dialoge, Spiele, Bewegungsspiele, Gedichte, Lieder usw.) - 2 mündl. Prüfungen „Miniprüfungen“	40 %
Hörsehverstehen und Hörverstehen - Unterrichtsbeobachtung (Spiele, Lieder, Bewegungen, usw.) - Mitarbeit - aktive Beteiligung	40 %

1.5 Musik

Schriftliche Leistungen - Dokumentation, - eine schriftliche Lernkontrolle in Jg. 4	10 %
Mündliche und fachspezifische Leistungen	70 %
Verhalten in musikalischen Prozessen	20 %

1.6 Kunst/Werken/Textiles Gestalten

Ergebnisse der praktischen Arbeit - Angefertigte Arbeiten/Bilder (2 Arbeiten pro Schuljahr),	40 – 50 %
Mündliche Mitarbeit <ul style="list-style-type: none">• Beteiligung an Unterrichtsgesprächen bei der Erarbeitung des Arbeitsauftrages, der Bewertungskriterien, über die Leistungsbewertung, bei Werkbetrachtungen usw.	25 – 30 %
Fachspezifisches Arbeiten - Gestaltungsprozess, - Umsetzen des Arbeitsauftrages	25 – 30%

1.7 Sport

Große und Kleine Spiele <ul style="list-style-type: none">- Spielregeln beherrschen und einhalten- Spielverhalten (z.B. Entscheidungen und Ergebnisse akzeptieren, Fairness usw.)- Leistungen (z.B. mit/ ohne Spielgeräte, Orientierung,...)	25%
Turnen <ul style="list-style-type: none">- z. B Handstand, Hockwende, Auf- und Abbau usw.	25%
Leichtathletik und Schwimmen <ul style="list-style-type: none">- Laufen (z.B. Schnelligkeit, Ausdauer, Stabübergabe beim Staffellauf usw.)- Springen- Werfen	40%
Gymnastik/Psychomotorische Bewegungsförderung <ul style="list-style-type: none">- z.B. Koordination der Körperbewegung, Rhythmusgefühl usw.	10%

1.8 Religion

Schriftliche Leistungen		
- Schriftliche Überprüfung (1 schriftliche Lernkontrolle),	→ 15 %	30%
- Unterrichtsdokumentation, z.B. Mappenführung	→ 15 %	
Mündliche Mitarbeit		50%
Fachspezifische Leistungen		20%
- Szenische Darstellung sowie Ergebnispräsentation bei Gruppenarbeiten		

2. Bewertungsschlüssel für schriftliche Lernkontrollen

100%-96%	= 1
95%-85%	= 2
84%-70%	= 3
69%-50%	= 4
49%-25%	= 5
ab 24%	= 6

3. Anforderungsbereiche

Anforderungsbereich I: Wiedergeben/Beschreiben

Im Anforderungsbereich I geben die Schülerinnen und Schüler bekannte Informationen/Sachverhalte wieder und wenden grundlegende Verfahren und Routinen an. Das Lösen einer Aufgabe erfordert Grundwissen und Routinetätigkeiten.

Anforderungsbereich II: Zusammenhänge herstellen/Anwenden und Strukturieren

Im Anforderungsbereich II bearbeiten die Schülerinnen und Schüler vertraute Sachverhalte, indem sie erworbenes fachspezifisches Wissen und bekannte Methoden anwenden, begründen, miteinander verknüpfen und auf andere Sachverhalte übertragen (Transfer). Das Lösen einer Aufgabe erfordert das Erkennen und Nutzen von Zusammenhängen.

Anforderungsbereich III: Verallgemeinern, Reflektieren und Beurteilen

Im Anforderungsbereich III bearbeiten die Schülerinnen und Schüler für sie neue, zuvor unbekannte Problemstellungen, die eigenständige Beurteilungen, Verallgemeinerungen und das Entwickeln von Strategien und eigene Lösungsansätze erfordern.

Bei der Leistungsbewertung, z.B. in schriftlichen Lernkontrollen, sind alle drei Anforderungsbereiche zu berücksichtigen. Die Zuordnung einer Aufgabe zu einem Anforderungsbereich ist nicht immer eindeutig möglich, komplexe Aufgaben umfassen oft mehrere Anforderungsbereiche. Der Schwerpunkt liegt in der Regel in den Bereichen I und II.

(Aktualisiert im Schuljahr 2018/19 - aufgrund neuer curricularer Vorgaben und daraus folgenden Fachkonferenzbeschlüssen)